

Protokoll

Rat Heer/013

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 14.06.2018, von 19:00 Uhr bis 20:13 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Bürgermeister
Barsch, Dietmar

Ratsmitglieder
Bonse, Manuela
Ehlers, Thore
Eisenbarth, Bettina
Ludewig, Christiane
Siebke, Andruscha, Dr.
Tomala, Dennis
Wagner, Kai
Wesche, Ewald

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Kälin, Sandra

Abwesend:

Ratsmitglieder
Beims, Jochen
Coselli, Michael

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:13 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Barsch begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse sowie die Einwohner Herrn Matthias Bonse und Herrn Cord Georg Siebke.

Gegen die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen und Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 11 Sitzung des Gemeinderates vom 22.02.2018

RM Wagner führte an, dass die Formulierung zu TOP 4, öffentlicher Teil unglücklich gewählt sei.

Verw.Ang. Kälin erläuterte noch einmal kurz den Sachverhalt und die Wahl ihrer Worte und sorgte damit für Klarheit.

Weitere Einwendungen und Ergänzungen ergaben sich nicht.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

KEINE

4. Schaffung eines Flächenpools für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Bauleitplanverfahren und Baumaßnahmen

Verw.Ang. Kälin erläuterte die Vorlage und BGM Barsch fügte ergänzend hinzu, dass alles auf Freiwilligkeit beruhen würde, also kein Zwang zur Veräußerung bestünde. Des Weiteren führte der Sprecher an, dass auf die im Flächenpool befindlichen Flächen dann alle Gemeinden zugreifen könnten.

RM Siebke fragte nach, warum man seitens der Gemeinde überhaupt Flächen kaufen müsste. Der Kauf würde zunächst den gemeindlichen Haushalt belasten. Ferner fragte sie nach der Vorgehensweise in der Vergangenheit.

BGM Barsch erwiderte, dass er das Prozedere der Vergangenheit nicht genau kennen würde, aber Ausgleichs- und Ersatzflächen im Zusammenhang mit der Erschließung von Bauland immer vorgehalten werden mussten und müssen. Dieses konnten in der Vergangenheit auch Baumpflanzungen entlang der Straße sein.

Vielmehr soll hier zunächst einmal in Erfahrung gebracht werden, wo es im Samtgemeindegebiet geeignete Flächen gibt.

RM Tomala äußerte, dass der Erwerb solcher Flächen stark davon abhängen würde, wie man sich seitens der Gemeinde in Richtung eines Neubaugebietes entwickelt.

Für die SPD-Fraktion teilte RM Wagner mit, dass man sich dem Antrag so anschließe.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Eigentümer von geeigneten landwirtschaftlichen Flächen im Gebiet der Gemeinde Heere werden einzeln schriftlich darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Heere, aber auch andere Mitgliedsgemeinden, für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie als Tauschland immer wieder landwirtschaftliche Ackerflächen benötigen und bereit sind, die Flächen, solange sie nicht selbst von der Gemeinde benötigt werden, zur Hälfte des ortsüblichen Pachtzinses an die bisherigen Eigentümer wieder zu verpachten.

5. Linde am Kindergartengrundstück in Heere

BGM Barsch teilte hierzu mit, dass sich die Linde an der Landstraße in ihrem Umfang stark ausgeweitet habe und das Pflaster in diesem Bereich hochdrücken würde. Er habe mit der Leiterin der Kindertagesstätte gesprochen und in diesem Gespräch sei man dahingehend übereingekommen, mit dem Bauamt abzuklären, ob man den Fußweg nicht links um den Baum führen könnte. Frau Sokor sei auch bereit dazu, einen Teil des Außengeländes hierfür zur Verfügung zu stellen. Ferner sollte dann der ursprüngliche Weg mit einem Schild gesperrt werden. Dieses sei aus Sicht des Sprechers eine gute Lösung, um den Baum zu erhalten.

RM Wagner vertrat auch die Auffassung, dass dieses die beste Alternative sei. Es sei immer schade, einen gesunden Baum zu fällen. Mit dieser Lösung wäre letztendlich allen geholfen.

RM Tomala führte an, dass man seitens der CDU-Fraktion auch mehrere Alternativen diskutiert habe und man ebenso die Erhaltung des Baumes befürworte. Er regte an, eventuell perspektivisch 1 – 2 neue Bäume neben den alten Baum zu pflanzen.

RM Eisenbarth gab an dieser Stelle zu Bedenken, dass der Straßenbelag durch das Wurzelwerk auch schon angegriffen sei.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Linde am Kindergartengrundstück soll nicht gefällt werden. Vielmehr soll der Fußweg über das Kindergarten Gelände verschwenkt und begleitend dazu 1 – 2 Bäume gepflanzt werden. Das Bauamt wird beauftragt, die Machbarkeit der Umsetzung zu prüfen und die Kosten für diese Maßnahme inkl. Anpflanzung zu ermitteln. Daneben ist unverzüglich ein Schild, welches auf die Gefahrenquelle hinweist, aufzustellen.

6. Anpflanzung von Bäumen im Bereich der Schützenstraße; Abschluss einer Pflegevereinbarung mit dem Landkreis Wolfenbüttel

BGM Barsch teilte mit, dass er sich mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim Landkreis Wolfenbüttel in Verbindung gesetzt habe und von dort schlussendlich der Hinweis ergangen sei, dass die Untere Naturschutzbehörde Wert auf das Anpflanzen von heimischen Bäumen legen würde. Ferner sollte ein Abstand von 50 cm vom Stamm bis zur Fahrbahnkante aus Sicht des Landkreises nicht unterschritten werden, vielmehr wird von dort noch zu einem größeren Abstand, der in etwa dem Kronenumfang des Baumes entspricht, geraten.

BGM Barsch hielt abschließend fest, dass nunmehr mit der Maßnahme begonnen werden sollte.

7. Antrag des Schützenvereins Heere auf Bezuschussung von Sanierungsmaßnahmen am Schützenhaus

BGM Barsch erläuterte den vorliegenden Antrag des Schützenvereines und merkte an, dass man bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen über die arg in Mitleidenschaft gezogene Haustür gesprochen und aus diesem Grund vorsorglich 5.000 € bei der Grundstücksunterhaltung der Sportstätten eingestellt habe.

Angebote, so der Sprecher, lägen dem Schützenverein zurzeit noch nicht vor.

RM Wesche teilte mit, dass man seitens des Schützenvereines am heutigen Tag ein Angebot erhalten habe, welches aber nur das reine Ständerwerk betreffen würde. Ein zweites Angebot wird noch erwartet.

RM Wagner teilte für die SPD-Fraktion mit, dass man dem Schützenverein ein Zuschuss in Höhe von 90 % der Sanierungskosten, jedoch maximal 5.000 € gewähren möchte.

Auch RM Tomala sah die Notwendigkeit zum Handeln und bezeichnete den Zustand als unstrittig. In diesem Zusammenhang regte er an, das Thema „Pachtverträge“ zeitnah zu diskutieren, um zu klären, wer welche Rechte und Pflichten habe. Weiterhin fragte er an, inwieweit man seitens der Gemeinde in Richtung Fördermittel agieren könnte, um die Vereinsarbeit zu erhalten.

BGM Barsch fasste den Vorschlag positiv auf und regte an, im Herbst über die Verträge zu sprechen, um eine Nachfolgelösung zu finden. Hinsichtlich der Fördermittel wies er darauf hin, dass Vereine auf eine Förderung durch den Assefond zurückgreifen könnten.

Verw.Ang. Kälin machte darauf aufmerksam, dass für eine Bezuschussung dieser Maßnahme so keine Mittel im Haushalt berücksichtigt seien. Sie machte den Vorschlag, die Mittel per Beschluss außerplanmäßig bereitzustellen. Als Deckung könnten dann die bei der Grundstücksunterhaltung der Sportstätten veranschlagten 5.000 € herangezogen werden.

Zur Abstimmung verließ RM Wesche zugleich Vorsitzender des Schützenvereines den Raum.

BS: -einstimmig beschlossen-

Dem Schützenverein wird für die Sanierung der Eingangstür inkl. Des Vordaches ein Zuschuss in Höhe von 90 % der Sanierungskosten, maximal 5.000 €, gewährt. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen/ -auszahlungen bei der Grundstücksunterhaltung der Sportstätten.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Dorfentwicklungsprogramm

BGM Barsch teilte mit, dass man in das Projekt „soziale Dorfentwicklung“ aufgenommen worden sei und am 15.08.2018 ein Auftaktgespräch in Hannover stattfinden würde.

8.2. Mitteilung: Haltestellenprogramm

BGM Barsch teilte weiterhin mit, dass man ebenso mit den drei Bushaltestellen in das Haltestellenprogramm aufgenommen worden sei.

8.3. Mitteilung: Wilde Müllentsorgung

BGM Barsch teilte mit, dass im Bereich der Bushaltestelle an der B6 / Bierbaums Mühle ein Swimmingpool entsorgt worden sei. Ermittlungen der Polizei brachten keinen Erfolg. Der Pool wurde zwischenzeitlich durch den Gemeindegearbeiter entsorgt.

8.4. Mitteilung: Seniorenfahrt 2018

BGM Barsch verkündete, dass für die diesjährige Seniorenfahrt bislang 97 Anmeldungen vorliegen würden.

8.5. Mitteilung: Tempo 30 im Bereich der Kindertagesstätte

Hierzu teilte BGM Barsch mit, dass dieses Thema nunmehr wieder beim Land Niedersachsen liegen würde. Anscheinend gestalte sich die Umsetzung schwierig; man bleibe jedoch an diesem Thema dran.

8.6. Mitteilung: Sanierungsmaßnahme B6 im Bereich Nauenburg bis Haverlah

BGM Barsch teilte mit, dass die Sanierung der B6 im Bereich Nauenburg / Haverlah am Montag, den 18.06. beginnen würde und die Umleitung über Heere und Sehlde erfolgt. Der LKW-Verkehr soll allerdings weiträumig umgeleitet werden. Trotz Bemühungen der Verwaltung sei es nicht vorgesehen, innerorts Tempo 30 im Umleitungsbereich einzurichten. Auch von Halteverböten nähme man Abstand.

9. Anfragen

9.1. Anfrage: Barrierefreiheit Bushaltestellen

RM Tomala teilte mit, dass er leider bis zum heutigen Tag keine Aussage seitens der Verwaltung darüber bekommen habe, ob die Barrierefreiheit der Bushaltestellen verpflichtend bis 2021 herzustellen ist. Sollte dieses so sein, würde es nicht ausreichen nur die drei angedachten Bushaltestellen entsprechend umzubauen. In diesem Fall müssten dann alle Bushaltestellen barrierefrei gestaltet werden und Intention der Gemeinde müsse es sein, auch für diese Bushaltestellen in den Genuss von Fördermitteln zu gelangen. Der Sprecher regte dann einen Mehrjahresplan an.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund der Abrechnung großer Investitionsmaßnahmen ist eine Stellungnahme zurzeit leider nicht möglich; diese wird jedoch in der 27. KW gesondert per Mail an alle Ratsmitglieder nachgereicht.

9.2. Anfrage: Einrichtung von Hotspots

RM Tomala äußerte, dass offensichtlich noch Mittel des Fördertopfes für die Einrichtung von WLAN-Hotspots zur Verfügung stehen und man seitens der Gemeinde Heere darüber nachdenken sollte, einen weiteren Hotspot einzurichten.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Schlussabrechnung der bisher durchgeführten Maßnahmen ist bislang noch nicht erfolgt. Es zeichnet sich ab, dass Einsparungen eintreten werden. Sollte dieses der Fall sein, wäre die Gemeinde Haverlah als nächstes aus der Samtgemeinde hinsichtlich einer Förderung an der Reihe, gefolgt von der Gemeinde Elbe. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Gemeinde Heere mit Mitteln aus dem Fördertopf bedient werden wird.

9.3. Anfrage: Ortsbegehung April

RM Tomala fragte beziehungsweise auf die im April erfolgte Ortsbegehung nach, inwieweit es angedacht sei, eine Mal-, Pinsel- und Ausbesserungsaktion im Ort durchzuführen.

BGM Barsch sagte zu, dieses Thema noch einmal aufzugreifen.

9.4. Anfrage: Aktion "Heere putzt sich"

RM Tomala fragte an, ob es geplant sei die Aktion „Heere putzt sich“ fortzuführen.

RM Eisenbarth erwiderte hierauf, dass man diese Aktion auch in den kommenden Jahren durchführen wolle. Dieses Jahr sei die Aktion sehr erfolgreich gewesen. Es hätten ca. 30 Personen an ihr teilgenommen und man habe viel geschafft. Ihren besonderen Dank richtete die Sprecherin an RM Siebke von der CDU-Fraktion. Weiterhin schlug RM Eisenbarth vor, die Aktion in den kommenden Jahren als eine gemeinsame Aktion der Fraktionen durchzuführen.

RM Siebke fasste diesen Vorschlag positiv auf und würde sich freuen, wenn zukünftig mehr Menschen unterstützend tätig werden würden. In diesem Zusammenhang regte sie an, zu versuchen, im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms Anpflanzungen auf dem Friedhof vorzunehmen.

9.5. Anfrage: Jugendraum

RM Tomala teilte mit, dass er eine Begegnung mit Jugendlichen im Ort gehabt habe, die das Thema „Jugendraum“ gar nicht kennen würden. Der Sprecher regte an, nach Fertigstellung des Raumes eine Aktion durchzuführen, um den Raum den Jugendlichen näher zu bringen.

BGM Barsch fügte hinzu, dass man über die Jugendpflege die Jugendlichen anschreiben sollte.

9.6. Anfrage: Verkehrsschau

RM Tomala fragte nach, ob es über die Verkehrsschau Ende April schon ein Protokoll geben würde.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rückfrage teilte Herr Meister mit, dass das Protokoll leider noch nicht vorliegen würde.

9.7. Anfrage: Radsport

RM Wagner teilte mit, dass die Vierer-Einrad-Mannschaft der Senioren in Stuttgart den dritten Platz belegt hat. An die Pressevertreter gewandt, sprach er die Bitte aus, an die Zeitung geschickte Berichte und Fotos doch auch zu veröffentlichen.

9.8. Anfrage: Aktion Bushaltestelle Roma

RM Eisenbarth fragte nach, ob die Aktion der Schule im Innerstetal an der Buswartehalle vor der Pizzeria Roma beendet sei.

BGM Barsch vermutete, dass der Anstrich fertiggestellt sei.

9.9. Anfrage: Dorferneuerungsprogramm

Bezugnehmend auf das Dorferneuerungsprogramm machte RM Siebke den Vorschlag, in einer ihrer Scheunen ein gemeinsames Abendessen – eventuell mit Vorführung eines Kinofilmes – für die Bürger des Ortes zu veranstalten, um ihnen das Programm näher zu bringen. Auch

könnte man seitens des Rates in Erfahrung bringen, was aus Sicht der Bürger am / im Dorf geändert werden könnte.

BGM Barsch fasste diesen Vorschlag äußerst positiv auf.

9.10. Anfrage: Hallennutzung

RM Wagner teilte mit, dass er in der Sporthalle einen Lehrgang für Flüchtlinge durchführen möchte, um ihnen das Fahrradfahren inkl. Verkehrsregeln beizubringen. Der Sprecher fragte an, ob er hierfür einen gesonderten Antrag stellen müsste.

BGM Barsch erklärte, dass der mündlich vorgebrachte Hinweis auf diese Veranstaltung genügen würde.

RM Eisenbarth fügte ergänzend an, dass am 18.08. das Kinderfest in der Sporthalle stattfinden soll.

Nach kurzer Diskussion bestand Einvernehmen im Gemeinderat dahingehend, dass jährlich wiederkehrende Veranstaltungen nicht jedes Jahr gesondert beantragt werden müssen.

Anmerkung der Verwaltung:

18.08.2018	Kinderfest
24.11.2018	Hobby und Kreativmarkt
16.12.2018	Seniorenfeier

Barsch
Bürgermeister

Kälin
Protokollführerin